



Heija bumbeija, mei Kind, leh dich um.
Dei Vadder, der geit in Brasilje erum.
Dei Unkel muss drowwe in Finnland trumbeede,
de Vedder im Bureland drill're un fleede.
Sie mache hi-gei-gei, tä-te-reng, die-del-dum.
Heija bumbeija, mei Kind, leg dich um.

Heija bumbeija, zieh's Fießje ins Bett,
un schloof un vefreer der es Strambelche net!
Un werr Musikant, unser Kind, die die ann're,
dann dusch' bis ans Enn vun de Welt enauswann're.
Un bring uns e Maldersack Goldsticker met.
Heija bumbeija, zieh's Fießje ins Bett.

Heija bumbeija, mach's Guckelche zu.
Dann, bisch de erscht groß, hasch de nachts nimmi Ruh.
Du musch dann als dud'le die lushdigschde Sticke,
un will der aa's Hämweeh dei Herzje abdricke.
Un alles fer's Brot, fer's Geld, liewer Bu.
Heija bumbeija, mach's Guckelche zu.

Heija bumbeija, schlof ruhig, mei Kind.
Un rabbelt erscht drauß mit de Blätter de Wind,
dann bringt er de Vadder, de Vetter, de Unkel.
Dann is a die duschderschde Nacht nimmi dunkel,
weil mer dann jo schlofe am Vadder sei'm Hals.
Heija bumbeija, mei Kindche, Gott walt's.

Text: Ernst Christmann



EIN SCHLAFLIED AUS DEM MUSIKANTENLAND

Übersetzungsvorschlag:

Heija bumbeija, mein Kind, leg dich nieder.
Dein Vater spielt in Brasilien Lieder.
Dein Onkel muss oben in Finnland trompeten,
dein Vetter in Südafrika trillern und flöten.
Sie machen hi-gei-gei, tä-te-reng, die-del-dum.
Heija bumbeija, mei Kind, leg dich hin (schlafen).

Heija bumbeija, zieh das Füßchen ins Bett
und schlafe und verkühl dir das Beinchen nicht.
Und werde Musikant, unser Kind, wie die anderen,
dann wirst du bis ans Ende der Welt hinaus wandern.
Und bring uns einen Maltersack voller Goldstücke mit.
Heija bumbeija, zieh das Füßchen ins Bett.

Heija bumbeija, mach die Äuglein zu.
Denn, bist du erst groß, hast du nachts keine Ruh.
Du musst dann immer spielen nach den lustigsten Stücken,
Will dir auch das Heimweh das Herz abdrücken.
Und alles fürs Brot, fürs Geld, lieber Bub.
Heija bumbeija, mach die Äuglein zu

Heija bumbeija, schlaf ruhig, mein Kind.
Und raschelt erst draußen mit den Blättern der Wind,
dann bringt er den Vater, den Vetter und den Onkel,
Dann ist die dunkelste Nacht nicht mehr dunkel.
weil wir dann ja schlafen an des Vaters Hals,
Heija bumbeija, mei Kindche, mein Kindchen, Gott walt's.